

Geistliches Wort	3
125 Jahre Wik	4
Jugend	6
Erwachsene/Senioren	8
Konfirmation	10
Rückblick	11
Gottesdienste	12
Kita	14
Kinderkirche	15
Gottesdienstinfo	16
Musik	18
Veranstaltungen	19
Anonyme Bestattung	20
Freud und Leid	21
Infos	22
Adressen	23

Die Infoblätter mit den regelmäßigen Veranstaltungen liegen in den Büros und in den Kirchen für Sie bereit oder unter www.emmaus-kiel.de

Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische

Emmaus-Kirchengemeinde

Redaktion: Redaktionsteam

Birgit Aschoff, Bärbel Schlenz,

Sabine Winkelmann (Layout)

E-Mail: gemeindebrief@emmaus-kiel.de

Fotos: privat

Druck: Druckgesellschaft mbH

Joost&Saxen

Eckernförder Str. 239, 24119 Kronshagen

Auflage: 8500 - erscheint vierteljährlich

Redaktionsschluss für

die Ausgabe 2/2018: 28. April, 10 Uhr



Liebe Leserinnen und Leser,

„Ich sehe was, was Du nicht siehst und das ist blau.“

Und schon fangen alle an zu raten.

Ich finde dieses Spiel klasse. Weil es sich überall spielen lässt.

Mein Sohn und ich haben es noch etwas abgewandelt: „Ich sehe was, was du nicht siehst“ und dann beschreibt man einen Gegenstand, der gar nicht in der näheren Umgebung sein muss.

Dadurch hat man mehr Möglichkeiten. Auf einer Autofahrt ist diese Variante super.

Eine Abwandlung von diesem Spiel spielte auch ein Professor mit seinen Studenten.

Er teilte ihnen ein weißes Blatt Papier aus. Auf der Mitte des Blattes war ein schwarzer Punkt. „Beschreibt, was ihr seht.“ Das war die Aufgabe.

Alle ohne Ausnahme hatten den schwarzen Punkt beschrieben – seine Position in der Mitte des Blattes, sein Größenverhältnis zum Papier, etc.

Niemand hat etwas über den weißen Teil des Papiers geschrieben.

Jeder konzentrierte sich auf den schwarzen Punkt.

„Das gleiche geschieht auch oft in unserem Leben“, erklärte der Professor.

Er legte seinen Studenten ans Herz ihren Blick nicht auf den schwarzen Punkt zu fixieren, sondern auch all das Weiße auf dem Papier wahrzunehmen.

Es gibt Situationen im Leben, da scheint alles um einen herum grau.

Das einzige was man sieht, ist ein Berg Probleme und dieser Berg sieht unerklärbar aus.

„Ich sehe was, was Du nicht siehst und das ist hinter diesem Berg.“ sagt Gott.

In der Sprache der Bibel klingt das so:

Gott spricht: Ich habe Pläne für dich, die voller Zukunft und Hoffnung sind.

In dem Kinderspiel „Ich sehe was, was Du nicht siehst“ geht es darum, das sehen zu können, das finden zu können, was der andere sieht.

Ich glaube, darum geht es auch im Blick auf mein Leben.

Gott spricht: Ich habe Pläne für dich, die voller Zukunft und Hoffnung sind.

Übrigens passt das auch wunderbar in unsere Jahreszeit.

Übersieh nicht die Knospen an den kahlen Zweigen.

Sieh auf die Frühblüher, die dir vom Sommer und seinen Farben erzählen.

Eine gesegnete Frühlingszeit wünscht

Pastorin Teelke Wischtukat

125 Jahre Eingemeindung Wik

Auf Initiative des Vereins Maritimes Viertel planen wir mit vielen Gruppen, Einrichtungen und Vereinen in der Wik für den April ein buntes Festprogramm anlässlich des 125. Jubiläums der Eingemeindung in die Stadt Kiel.

Unter dem Motto „Die Geschichte der Wiker Kirchen“ gibt es einen Thementag am **Samstag, den 28. April 2018**

10.00 Uhr

Begrüßung und Ökumenischer Gottesdienst in der St. Lukas-Kirche, Holtenuaer Str. 327

Kurzvortrag:

Die Wiker Kirchen 1945 bis 2018

Referent: Rolf Fischer, Staatssekretär a.D.

Kirchenkaffee

11.30 Uhr

Spaziergang zur Petruskirche, Adalbertstr. 10

11.45 Uhr

Begrüßung und Hinführung

Kurzvortrag: Die Wiker Kirchen bis 1945,

Referent: Merten Worm, Historiker

Segen in der Kirche

Ca. 13.00 Uhr

Gemeinsames Essen im „Café Dreimaster“, Petruskirche

Die Geschichte der Wik ist immer auch die Geschichte ihrer Kirchen. Zuerst errichtet als Garnisonskirche sind sie Beispiele für eine ganz besondere Stadtteilentwicklung, in dem das Militär, aber auch wichtige Verwaltungen und infrastrukturelle Großprojekte, wie z.B. der Kanalbau, ihre tiefen Spuren hinterlassen haben. Die Wik hat sich zu einem vielfältigen und modernen Bezirk entwickelt. Die Kirchengemeinden haben diesen Prozess über die ganze Zeitspanne begleitet und auch beeinflusst. Daran zu erinnern und dies interessant darzustellen ist das Ziel des gemeinsamen Thementages mit Vorträgen, Besichtigungen, Essen und andere Angebote.

Menschen und ihre Geschichten



Zur 125-jährigen Eingemeindung der Wik

Ehrfurcht, dieses nicht mehr oft zu hörende Wort muss man einfach gebrauchen, wenn man die handschriftliche Chronik über die „Geschichte der Wik und ihrer Bewoh-ner“ von Pastor Otto Clausen in den Händen hält. Aufbewahrt wird dieser Schatz im Kirchenarchiv der St. Lukaskirche.

Otto Clausen war Pastor der Kirche-Wik-Nord von 1934 bis 1938 und ihm verdanken wir die Aufzeichnungen über die Wik von der Ur- und Vorzeit bis in das Jahr 1960.

Auch über die Eingemeindung 1893 wird dort ausführlich berichtet.

Im Jahr 1993 wurde das 100-jährige Jubiläum der Wik als Stadtteil Kiels unter der Leitung des damaligen Ortsbeirates festlich begangen. Es gab Ausstellungen, Konzerte, Spiele, Vorführungen und einen Umzug durch den Stadtteil. (Foto) Eine Arbeitsgruppe von vier Wikerinnen brachte zusammen mit einer Volkskundlerin ein kleines Buch mit Alltagsgeschichten aus diesem Zeitraum heraus.

Nun sind weiter 25 Jahre vergangen und der Verein "Maritimes Viertel e.V. -Kultur

am Kanal" ruft dazu auf, die nun 125-jährige Eingemeindung zu feiern.

Die Emmaus - Kirchengemeinde will mit einem besonderen Abend dazu beitragen, dass alte und neue Bewohner des Stadtteiles in vielen kleinen Geschichten etwas über die Wik erfahren, und so auch miteinander ins Gespräch kommen können.

Wo könnte das besser geschehen, als an dem Ort, an dem heute das Lukaszentrum steht und wo es zur Zeit der Eingemeindung eine Wiker Schule gab.

Dazu sind auch alle anderen interessierten Bürger eingeladen.

Herzlich willkommen

am Freitag, den 4. Mai um 19.30 Uhr in der St. Lukaskirche, Holtenuaer Str. 327

zu "Wiker Geschichten aus 125 Jahren als Kieler Stadtteil"

Bärbel Schlenz

Heaven Festival

Himmlicher Mai für die Emmaus Jugend – wir fahren zum Heaven Festival

Du bist mindestens 14 Jahre alt? Perfekt!!! Dann komm mit uns auf das 5. Festival der Evangelischen Jugend der Nordkirche in Ratzeburg, welches unter dem Motto "Echt jetzt?" (Joh 14,1) steht.

Auf der Dominsel erwarten uns tolle Jugendgottesdienste, viele interessante Workshops, Mitmachaktionen, Spiele, Gespräche, Lagerfeuer, Wassersportangebote, eine Hafenlounge und noch vieles mehr. Zwei Bühnen mit Musik und Theater sind vor Ort. Wir übernachten in einer Turnhalle.

Das Heaven-Festival findet alle 2 Jahre statt und wird von mehr als tausend Jugendlichen besucht und gestaltet.



Die Kosten in Höhe von 60€ beinhalten die Fahrtkosten, Vollverpflegung, Übernachtung und Teilnahme an allen Angeboten.

Anmeldung bitte bis spätestens 30. April 2018 bei Stefanie Piekelnj im Jugendbüro

Nähere Infos unter www.heaven-festival.de

Teamercard

Die Teamercard der Nordkirche – Teamercardschulung 2018 Mitreden, mitgestalten, aktiv in deiner Kirchengemeinde sein - werde Teamer*in in Emmaus!

Du bist 14 – 16 Jahre alt und Deine Konfi-Zeit war klasse?!

Du hast Lust, etwas in deiner Kirchengemeinde zu bewegen?

Du hast Lust, aktiv an der Jugendarbeit mitzuwirken?

Oder Du magst kleinere Kinder gerne und wärst supergerne ein kreativer Kopf im Kinderkirche-Team?

Du möchtest als Teamer*in mit auf Konffahrten, Ausflüge oder in die Konfigruppen?

Du planst gerne Andachten, kennst die angesagten Geländespiele, leitest gerne Gruppen oder hast noch ganz andere Talente?

Du bist ein Technikfreak und kennst dich mit Kabeln, Beamern und Powerpoint aus und könntest bei großen Gottesdiensten unterstützen?

Dann ist die Teamercard-Schulung genau das Richtige für Dich!

Du absolvierst 30 Stunden theoretische Ausbildung in 6 Modulen und ein selbstgewähltes Praxisprojekt und schon kann es losgehen.

Teste und erlebe, wo deine Stärken liegen, probiere Neues aus, lerne neue Leute kennen, lass Dich begeistern und überraschen...



Wir bieten Dir: eine zertifizierte Ausbildung, freie Auswahl des Einsatzgebietes und eine Urkunde für Deine Bewerbungsmappe nach Abschluss deiner Praxisphase.

Gemeinsam mit anderen Jugendlichen erfährst Du etwas über kreative Methoden der Gruppenarbeit, lernst viele altbekannte und nagelneue Gruppenspiele kennen und wie man sie anleitet, erweiterst deine religionspädagogischen Kompetenzen und erfährst noch viiiiiiiii mehr und hast vor allem eine Menge Spaß.

Termine:
Infotreffen am 27.6.2018

Nach den Sommerferien geht es dann los mit der Kompaktausbildung:

31.8. - 1.9.2018 (Schulung mit Übernachtung)

16.9.2018 (Schulungstag)

20. - 21.10.2018 (Schulung mit Übernachtung)

27.10.2018 (Schulungstag)

Anmeldung bis zum 15.6.2018 bei Stefanie Piekelnj im Jugendbüro

Regelmäßige Termine

Offene Nachmittage

- im Gemeindehaus an der Martinskirche um 15 Uhr mit Pastorin Aschoff
 05. März Erste Christinnen
 09. April Es klingt ein Lied...- Lieder und Gedichte zur Frühlingszeit
 07. Mai Kindheit – damals und heute

Gemeindefrühstück mit Thema

1. Donnerstag im Monat 9.30 Uhr, St. Lukaszentrum, Umlage 3,- €, Kirsten Klöhn
 1. März Die Frage nach dem Wunder, Pröpstin i. R. Dr. Schwinge
 5. April Gedächtnistraining
 3. Mai Frühlingslieder

Mittagessen in Gemeinschaft

2. Donnerstag im Monat
 8. März, 12. April, 10. Mai
 12.30 Uhr, Forstbaumschule, Kirsten Klöhn

Beim **Fitnessstraining** montags um 11.30 Uhr im St. Lukaszentrum mit Jens Schuld sind noch Plätze frei. Beitrag je 5,- €

Spielerkreise

4. Donnerstag im Monat
 22. März, 26. April, 24. Mai
 15 bis 17 Uhr, im Clubraum im ersten Stock im St. Lukaszentrum
 Kirsten Klöhn und Vula Seemann

dienstags alle zwei Wochen
 13.+27. März, 10.+24. April, 8.+22. Mai
 10.30 bis 12 Uhr, im Gemeindehaus an der Martinskirche
 Ellen Brodersen

Und noch mehr für Unternehmungslustige!

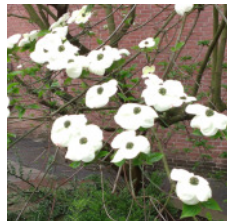
Da im März das Wetter für die Ausflüge noch etwas ungemütlich sein kann, haben wir Uwe Steinhoff um einen Lichtbildervortrag „**Die Wik, 100 Jahre historische und neue Bilder**“ gebeten. Am Freitag, den **16. März** um **15 Uhr im St. Lukaszentrum** wird er uns viel zeigen und erzählen.
 Beitrag 3,- €

Zum ersten Ausflug der Saison lädt uns Frau Giermann von der Holtener Kirchengemeinde am Donnerstag, dem **19. April** ein. Es geht nach Rendsburg in eine Moschee, zu Kaffee und Kuchen wird im Kanalblick eingekehrt.

Am Freitag, den **25. Mai** laden Kirsten Klöhn und ich Sie zu einem Tagesausflug nach Friedrichstadt ein. Bei einer Schifffahrt durch die Grachten werden wir uns wie in Klein-Amsterdam fühlen und zur Königin der Blumen brechen wir am Freitag, den **29. Juni** ins Rosarium nach Uetersen auf.

Ausführliche Informationen erhalten Sie rechtzeitig.
 Auf eine rege Teilnahme freuen sich Kirsten Klöhn und Andrea Steinert



St. Lukaskirche**15. April 10.30 Uhr****Jan-Frederik Schrader****Felix Amelung****Moritz Baumgardt****Rahel Klappoth****Pascal Schwee****Jannik Aven Stühmke****Lasse Quitsch****Noelle Elisa Krüger****Leif Erik Sielaff****Louise Johanna Heidemann****Leon Pascal Steinhardt****Kian Ribeiro-Nelson****Mia Jona Sophie Langmaack****Jakob Koinzer****Tom Evert****Pauline Viktoria Bardenhewer****Leve Erik Langhans****Lars Stach****Martinskirche****22. April 10.30 Uhr****Finja Martens****Lena Grünewald****Vanessa Braasch****Lina Marie Broßat****Martha Ingwersen****Nancy von der Wehl****Nick von der Wehl****Selina Omnitz****Christian Pabst****Josh Suchy****Pauline Luise Haack****Aileen Gritzuhn****Justus Bayer****Benjamin Schulz**

**Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen,
aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und
der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen,
spricht der Herr, dein Erbarmer.**

Jesaja 54,10



Heimlich nenne ich Sie „Martha“, Sie erinnern sich, das ist eine Frau aus der Bibel, die emsig um das Wohl von Jesus besorgt ist. Ihre Schwester heißt: „Maria“. Sie ist eine, die gut zuhören kann. Klar ein bisschen „Maria“ ist auch meine heimliche

„Martha“: **Sabine Winkelmann**. Seit 20 Jahren engagiert sie sich nun schon als Mitarbeiterin in unserer Kirchengemeinde. Klar ist: sie ist hier schon viel länger auch ehrenamtlich tätig. Sabine Winkelmann ist da, ohne große Worte und packt mit an, wo sie eben gerade gebraucht wird. Eigentlich ist ihr Platz an der Orgel und da spielt sie auch mit Leidenschaft. Da blitzt denn auch der Mariaanteil bei Sabine Winkelmann, meiner heimlich genannten „Martha“ hervor.

Herzlichen Dank sei ihr hier gesagt für alles, was sie in unserer Emmaus-Gemeinde tut.

Pastorin Birgit Aschoff

Combo

Seit 2010 ist sie dabei: „unsere“ Weihnachtscombo. Mit Freude, die überspringt, erfreut sie bei den Weihnachtsgottesdiensten im Günter-Lütgens-Haus die Senioren und Seniorinnen. Klar wippt da die eine oder der andere mit den Füßen, wenn die Combo aufspielt. Für einen Augenblick sind dann Sorgen und Probleme vergessen und sogar manch anderer Schmerz.

Auch Rudi darf nicht fehlen, Rudi, das Rentier, mit dem mit Augenzwinkern der Gottesdienst ausklingt.

Klar, dass am Ende ein Applaus steht: zum Lob Gottes und der wundervollen Musikanten.

Sie wollen wissen, wer dabei ist:

Christine Claussen: Cello, Blockflöte

Marret Claussen: Blockflöten

Ruth Wienke Claussen: Klarinette, Blockflöten

Beeke Hansen: Blockflöten

Hanna Hollnagel: Blockflöten

Mattes Hollnagel: Kontrabass

Ulrike Hollnagel: Klarinette

Marie Pipgras: Blockflöten

und Sabine Winkelmann: Blockflöte

Pastorin Birgit Aschoff



02. März Freitag	17 Uhr	Pauluskirche	Weltgebetstag
04. März Sonntag	10.30 Uhr	St. Lukaskirche	Gottesdienst (A*) Pastorin Aschoff
	10.30 Uhr	Osterkirche	Gottesdienst von Konfirmanden Pastor Schwer
11. März Sonntag	10.30 Uhr	Martinskirche (F*)	Gottesdienst Pastorin Wischtukat
18. März Sonntag	10.30 Uhr	Osterkirche (F*)	Gottesdienst Interreligiös? (A*) Pastorin Aschoff
25. März Sonntag	10.30 Uhr	St. Lukaskirche (F*)	Gottesdienst (A*) Pastor Schwer
29. März Donnerstag	18 Uhr	St. Lukaskirche	Tischabendmahl Pastorin Wischtukat
30. März Karfreitag	10.30 Uhr	Martinskirche	Gottesdienst Pastorin Aschoff
	15 Uhr	St. Lukaskirche	Gottesdienst Pastor Schwer
	15 Uhr	Osterkirche	Gottesdienst Pastorin Wischtukat
31. März Sonabend	23.45 Uhr	St. Lukaskirche	Osternachtsgottesdienst Pastor Schwer
01. April Sonntag	10.30 Uhr	Martinskirche (F*)	Ostergottesdienst (A*) Pastorin Aschoff
02. April Montag	10.30 Uhr	Osterkirche (F*)	Gottesdienst Pastorin Wischtukat
08. April Sonntag	10.30 Uhr	Osterkirche (F*)	Gottesdienst mit Taferinnerung Pastorin Aschoff

14. April Sonnabend	18 Uhr	St. Lukaskirche	Abendmahlgottesdienst der Konfirmanden Pastor Schwer
15. April Sonntag	10.30 Uhr	St. Lukaskirche	Konfirmation Pastor Schwer
21. April Sonnabend	18 Uhr	Martinskirche	Abendmahlgottesdienst der Konfirmanden Pastor Schwer
22. April Sonntag	10.30 Uhr	Martinskirche	Konfirmation Pastor Schwer
29. April Sonntag	10.30 Uhr	Osterkirche	Gottesdienst Pastorin Aschoff
	17.30 Uhr	Martinskirche	StattGottesdienst Pastorin Wischtukat
06. Mai Sonntag	10.30 Uhr	Osterkirche (F*)	Tansania Gottesdienst Pastor Schwer
10. Mai Himmelfahrt	10.30 Uhr	Nr.14 an der Osterkirche	Open Air Gottesdienst Pastorin Wischtukat
13. Mai Sonntag	10.30 Uhr	St. Lukaskirche (F*)	Gottesdienst (A*) Pastorin Aschoff
20. Mai Pfingstsonntag	10.30 Uhr	Martinskirche (F*)	Pfingstgottesdienst (A*) Pastorin Aschoff
21. Mai Pfingstmontag	11 Uhr	Adventgemeinde Waitzstr. 2	Ökumenischer Pfingstgottesdienst
27. Mai Sonntag	10.30 Uhr	St. Lukaskirche (F*)	Gottesdienst mit Bläsern vom Landesposauntag Pastor Schwer
03. Juni Sonntag	10.30 Uhr	Osterkirche (F*)	Trauer Gottesdienst für anonyme Bestattungen Pastorin Wischtukat, Pastor Schwer

*A=Abendmahl

*F=Fahrdienst

Für einige Gottesdienste ist ein **kostenfreier Fahrdienst** eingerichtet. Abfahrtszeiten:
Martinskirche 10.05 Uhr, St. Lukaskirche 10.10 Uhr, Osterkirche 10.15 Uhr

Die Neuen



Hallo liebe Gemeindemitglieder!

Mein Name ist Ayleen Callesen, ich bin 22 Jahre alt (oder auch jung), bin seit kurzem verlobt und bin seit Januar in der Emmaus Kita als sozialpädagogische Assistentin in einer Krippengruppe angestellt. Hier arbeite ich jede Woche 39 Stunden.

In meiner Jugend habe ich unter anderem ehrenamtlich mit Jugendlichen gearbeitet. Ich habe Konfis betreut, war Teamerin in meiner Heimat und habe auch die Kinderkirche tatkräftig mitgestaltet.

In dieser Zeit habe ich meine 'soziale Ader' entdeckt und mich kurz darauf an einer Schule für Sozialpädagogische Assistenten/Assistentinnen angemeldet und siehe da - ungefähr 2 Jahre später finde ich mich nun auch im kirchlichen Kreise wieder!

In meiner Freizeit lese ich unheimlich gerne, ganz egal ob es sich um Kinderbücher handelt oder Romane.

Auch zu Disney-Filmen habe ich noch nie „Nein“ gesagt! Auch die Natur habe ich sehr in mein Herz geschlossen und immer, wenn ich Zeit finde, nutze ich diese für einen Spaziergang. Hierbei kann es auch regnen, schneien oder stürmen und trotzdem bereitet es mir große Freude.

Ich wurde von meinen Kolleginnen und

Kollegen herzlich empfangen und habe mich von Anfang an sehr wohl in der Gemeinde gefühlt!

Ich freue mich sehr auf eine ereignisreiche Zeit, mit vielen Gottesdiensten, Festen, Sonnenstrahlen und Schneeflocken.

Ich würde mich sehr über Fragen zu meiner Person freuen und bin diesbezüglich natürlich jederzeit für Sie ansprechbar!

Mit freundlichen Grüßen,
Ayleen Callesen



Hallo liebe

Gemeindemitglieder, mein Name ist Sonja Arp und ich bin 25 Jahre jung. Seit dem 8. Januar 2018 bin ich ein neues Mitglied der Ev.-Luth. Emmaus- Kirchengemeinde und der Hummelgruppe.

Die ersten Tage in der Kita waren spannend und aufregend.

Das Team hat mich sehr freundlich und herzlich empfangen, sodass ich mich schnell in den Tagesablauf sowie bei unseren Ausflügen und Aktivitäten

zurechtfinden konnte.

Die Faschingszeit wird kunterbunt werden, mit tollen Liedern und einer Menge Spaß.

In meiner Freizeit gehe ich gerne spazieren, fahre Fahrrad und kümmere mich um mein Familienmitglied Frieda, meinen Zwerghamster.

Seit fast 3 Jahren begleite ich Krippenkinder in ihrer Entwicklung. Dies bereitet mir sehr viel Freude.

Ich freue mich auf eine spannende als auch lehrreiche Zeit hier in der Emmaus-Gemeinde.

Mit freundlichem Gruß,
Sonja Arp

Es ist genug für alle da... - Rückblick auf die Kinderkirche im Januar

Rufus, der kleine Drache, war so überglücklich, dass er bei der Kinderkirche dabei sein durfte, dass er Kekse von Zuhause mitgebracht hat und diese an die Kinder verteilen wollte.

15 Kinder und nur 6 Kekse...da war der Einfallsreichtum der Kinder gefragt. Dank der Idee, die Kekse zu teilen wurden aus wenigen Keksen auf einmal ganz viele...

Das führte hin zu der Bibelgeschichte, in der über 5000 Menschen satt geworden sind und diese Geschichte haben wir mit allen Kindern nachgespielt. Anstatt 5 Broten und zwei Fischen waren es dann 5 Butterkekse und 2 süße Gummihäie.



Es wurde an diesem Vormittag gebastelt, gespielt und gesungen, gemeinsam gefrühstückt, die Geschichte vom Regenbogenfisch gelesen (der durch das Teilen seiner Glitzerschuppen mit anderen Fischen viele Freunde gefunden hat) und am Ende hat jedes Kind einen selbst bemalten Kühlschrank-Magneten in Fischform mit nach Hause genommen.

Die nächsten Termine der Kinderkirche sind:

28. April !!!Achtung!!! Diesmal NICHT in St. Lukas, sondern in der Martinskirche

26. Mai in St. Lukas

jeweils von 10-12.30 Uhr

Bringt bitte für das gemeinsame

Frühstück etwas zu essen mit, Getränke haben wir.

Das Kinderkirchen Team

Neue Gottesdienstzeit:

Unsere Gottesdienste am Sonntag finden in der Regel zentral in einer unserer Kirchen statt, jeweils

um 10.30 Uhr

Weitere Gottesdienstangebote am Sonntag:

In der Regel gibt es am letzten Sonntag im Monat den StattGottesdienst, 17.30 Uhr in der Martinskirche.

Dazu wird ein weiterer Gottesdienst mit eigener Liturgie stattfinden. Dieser Gottesdienst ist zielgruppen- oder themenorientiert.

Datum, Uhrzeit und Ort für diesen Gottesdienst entnehmen Sie bitte unseren Veröffentlichungen.

Passionsandachten

dienstags 18 Uhr in der Martinskirche (Vorraum)

Schau – ein Kreuz

20.02. Kreuz im Weg

27.02. Kreuz im Büro

06.03. Kreuz in der Stadt

13.03. Kreuz im Museum

20.03. Kreuz unterwegs

Mit Pastorin Aschoff
und Sabine Winkelmann

Passionsandachten in der Karwoche

2018 jährt sich der Matrosenaufstand, für den die Wik ein zentraler Schauplatz war, zum 100. Mal. Anlass für die Stadt

unter dem Motto „Demokratie erkämpfen. Demokratie erleben.“ in vielen Veranstaltungen daran zu erinnern. In den Passionsandachten will ich diesen Impuls aufnehmen und drei damalige Milieus nach ihren Leidenserfahrungen befragen.

26.03. Revolutionäre - Kieler Künstler und Wissenschaftler begrüßten die Revolution als Chance für einen in ihren Augen notwendigen Umbruch aller Lebensbereiche.

27.03. Republikaner - Eine kleine Gruppe von Rechtsanwälten, Theologen, Theaterleuten und Politikern sahen ihre Aufgabe im Aufbau einer demokratischen Republik. Namen wie Otto Baumgarten, Ferdinand Tönnies und Gustav Radbruch spielten hier eine Rolle.

28.03. Reaktionäre - Für eine große Mehrheit derer, die sich als „gutbürgerliche Kreise“ verstanden - nicht zuletzt viele derjenigen, die sich zur Kirche hielten, war die Revolution zunächst nichts als ein Schock und der Zusammenbruch ihrer Weltordnung.

jeweils 18 Uhr in der St. Lukas-Kirche

Neben Bildern und Texten wird es auch Kirchenmusik aus dieser Zeit geben.

Pastor Michael Schwer
und Thomas Walther

Gründonnerstag

18 Uhr St. Lukaskirche

Pastorin Wischtukat, Inge Hofsommer

mit dem e-moll Chor

Gemeinsam wollen wir Tischabendmahl feiern. Wer mag, bringt einen kleinen Beitrag zum Essen mit.

Karfreitag

10.30 Uhr Martinskirche

Pastorin Aschoff

15 Uhr Osterkirche

Pastorin Wischtukat

15 Uhr St. Lukaskirche

Gottesdienst zur Todesstunde

Der Architekt der St. Lukas-Kirche, Diethelm Hoffmann, hatte ursprünglich für den Altar, die Kanzel und die Inneneinrichtung der Kirche schwarzes Holz vorgesehen und war damit auf erbitterten Widerstand gestoßen. An diesem Karfreitag soll sein Gestaltungswunsch für einmal - provisorisch und teilweise - erfüllt werden.

Pastor Schwer

Osternacht

Karsamstag 31. März - ab 23.45 Uhr

Vor der Kirche wird es ein Osterfeuer geben. Einen besonderen Akzent erhält diese Osternacht auch dadurch, dass in ihr Jugendliche getauft werden. Sie entzünden die Osterkerze, deren Licht die dunkle Kirche nach und nach erhellt. Die Gottesdienstbesucher sind daran mit Vigilkernen beteiligt.

Pastor Schwer

"politisches nachtgebet"

Inzwischen hat sich eine kleine Arbeitsgruppe gebildet, die das ca. viermal im Jahr stattfindende „politische nachtgebet“ vorbereitet. Interessenten sind herzlich willkommen an den Themen mitzuarbeiten, die wir uns für 2018 vorgenommen haben: soziale Sicherung in der Konkurrenz zwischen „einheimischer Bevölkerung“ und Flüchtlingen; Herausforderungen der Digitalisierung und 100 Jahre Revolution 1918.

Nächster Termin

Mittwoch, den **2. Mai - 20.30 Uhr** -

St. Lukaskirche

Weitere Informationen:

Pastor Michael Schwer, Tel.: 30 52 98 91,
m.schwer@emmaus-kiel.de

Partnerschaftsgottesdienst

Die Emmaus-Gemeinde pflegt durch den Tansania-Arbeitskreis (TAK) seit vielen Jahren die Verbindung zu ihrer Partnergemeinde in Lole am Fuße des Kilimanjaro. Im Laufe der Zeit stellen sich in so einer Partnerschaft neue Fragen und auch die Verhältnisse drum herum ändern sich. Am **6. Mai**, dem Rogate-Sonntag, feiern wir um **10.30 Uhr in der Osterkirche** Partnerschaftsgottesdienst.

„Joseph - ein echt cooler Träumer“ Ein offenes Musicalprojekt



Ein Musical aufzuführen ist ein großes Erlebnis! Der Spaß ist garantiert! Dieses Erlebnis möchten wir gemeinsam mit euch teilen.

Das Gemeinschaftsprojekt soll am **9. & 10. Juni 2018 in der Martinskirche** aufgeführt werden, mit euch, dem e-moll-Chor und dem Kinderchor.

Es gibt drei verschiedene Möglichkeiten, an diesem Projekt teilzunehmen:

1: Erwachsene können jeden Dienstag um 20 Uhr zur Musicalprobe mit dem e-moll-Chor in den Saal der St. Lukas-Kirche kommen.

2: Erwachsene und Kinder ab 9 Jahren kommen zu den Tuttiproben und erhalten vorher die CD zum Üben. Tuttiproben sind am:

So 22.4.; Sa&So, den 5.5.&6.5.; Sa&So, den 2.6.&3.6., jeweils von 14-18 Uhr

3: Kinder ab 5 Jahren können jeden Donnerstag um 17 Uhr zur Musicalprobe des Kinderchores unter der Leitung von Nicole Zienecker in die St. Lukas-Kirche kommen.

Anmeldungen bitte an
i.hofsommer@emmaus-kiel.de

Es freut sich auf euch,
Inge Hofsommer

Konzert 22. April 18 Uhr Osterkirche Eight Voices



Seit 16 Jahren singen die Eight Voices unter der Leitung von Claus Merdingen eigene 4- bis 8-stimmige Chorarrangements der Genres Swingjazz, Gospel, Latin, Pop oder Folk teils a cappella, teils am E-Piano begleitet.

Ensembles wie The Real Group aus Schweden oder The Idea of North aus New York haben in den letzten Jahren die Eight Voices geprägt, Manhattan Transfer ist noch heute Vorbild vieler jazziger Chorsätze. Das Programm ist vielseitig, da immer wieder einzelne Sängerinnen und Sänger sehr unterschiedliche Solostücke mit Chorbegleitung singen oder in Quartettbesetzungen für klangliche Abwechslung sorgen. Moderationen der einzelnen Mitglieder des Ensembles runden das Konzertprogramm ab.

Evangelisch-Luth. Kirche in Nordsee-Kiel
Posaunenchor Hamburg, St. Marien, Kiel

POSAUNENTAG KIEL IN DER NORDKIRCHE

FR 18.00 Uhr Serenadenblasen auf dem Amsu-Brenn-Platz
20.00 Uhr Eröffnungskonzert in der Nikolai-Kirche

SA 10.30 Uhr Musik an schönen Orten und Plätzen in und um Kiel
19.00 Uhr Konzert der 1000 in der Sparkassen-Arena

SO 10.00 Uhr Bläsergottesdienste in über 30 Kirchen im Kirchenkreis Altholstein
15.00 Uhr Schlussveranstaltung mit über 1000 Bläser/innen

25.-27. MAI 2018
Wer nur den lieben Gott lässt walten

27. Mai 10.30 Uhr St. Lukaskirche

Hot town - Summer in the City

Im Juli startet eine voraussichtlich 10-köpfige Gruppe zur Studienreise nach Brooklyn/New York City. Im Zuge der Vorbereitungen beschäftigt sie sich mit dem Verhältnis zwischen dem „Eigenen“ und dem „Fremden“ - nach der Reise soll eine Ausstellung entstehen. Auf diesem Weg sollen auch die, die die Fahrt nicht direkt mitmachen können, Anteil an diesem Abenteuer bekommen können.

Wer mag, ist zum Filmabend eingeladen, bei dem es sicher auch um die Erfahrungen, Wünsche und Befürchtungen mit der sich abzeichnenden Stadtentwicklung in der Wik gehen wird:



Citizen Jane - Battle for the City
DOKUMENTARFILM (92 Minuten - englisch) In den 50er Jahren hatte der Stadtplaner Robert Moses große Pläne für New York: Heruntergekommene Stadtviertel sollten planiert werden und neue Megawohnbauten nach modernistischen Idealen entstehen. Dass es dazu nicht kam, lag an einer kanadischen Autorin und Proto-Urbanistin namens Jane Jacobs, die den Widerstand gegen Moses' Pläne organisierte. In ihrer Vorstellung wurden Städte nicht durch megalomane Architektur lebenswerter, sondern durch kleinteilige, gewachsene Nachbarschaften und aktiv genutzte öffentliche Flächen. Die Schlacht um die »gute Stadt« zwischen Jacobs und Moses war so die erste in einer langen Reihe, die bis in unsere urbane Gegenwart andauert.

**Mittwoch, den 18. April - 20.15 Uhr
Lukaszentrum Clubraum**

Einladung zu den Ordnungsamtsbestattungen auf dem Nordfriedhof

Durch Frank Wunder, dem Leiter des Friedhofs und seit der letzten Wahl neuem Mitglied im KGR, erfuhren wir, dass es auf dem Nordfriedhof jährlich rund 60 anonyme Bestattungen von evangelischen Kirchenmitgliedern aus der ganzen Stadt gibt, die das Ordnungsamt veranlasst. Das geschieht immer dann, wenn in einem Sterbefall keine Angehörigen ermittelt wurden, die für die Bestattung aufkommen können oder wollen. Uns hat diese Nachricht beklommen gemacht, denn bei einer solchen Bestattung gab es bisher nur ausnahmsweise eine kirchliche Begleitung. Die Benachrichtigung zwischen der Stadt und den einzelnen Gemeinde war aufwändig und von Zufällen abhängig. Nun haben wir Pastores der Emmaus-Gemeinde seit Jahresbeginn eine Regelung gefunden, die monatlich eine schlichte Urnenbeisetzung mit Psalmlesung und Gebet vorsieht.

Einzelne Gemeindeglieder, die davon hörten sind dabei anwesend und geben den Verstorbenen ein letztes Geleit. Die Beisetzungen finden jeweils um **11 Uhr im Urnenabschiedsraum** statt. Wir geben hier die Daten mit der Einladung bekannt, dabei zu sein:

13. März, 17. April, 15. Mai und 5. Juni.

Mit all denen, die sich von diesen Trauerfällen berührt fühlen und denen eine Trauerkultur am Herzen liegt, die auch in schwierigen Situationen Gottes Zuneigung zu uns Menschen bezeugt, wollen wir am

3. Juni um 10.30 Uhr in der

Osterkirche

einen Trauergottesdienst für die anonymen Bestattungen feiern. Wir sind dankbar, dass die Band „Soulfinger“ ihre Mitwirkung spontan zugesagt hat.

Birgit Aschoff, Michael Schwer,
Teelke Wischtukat

Aber an einem Tag der Woche sehr früh gehen sie zum Grill und tragen bei sich die kochschwachen Ohn, die sie bereiten hatten. Die Fische über dem Feuer wegwischt, wie dem Grill und grühen ihnen und finden den Leib des Herrn Jesus nicht. Und sie sie darüber bekümmert waren, denn da stehen zu ihnen zwei Männer mit gelbemem Kältern. Die einen schreien und rufen ihr Anstehet zur Erde. Die anderen aber zu ihnen Was sucht ihr dem Lebenden bei dem Toten? Sie antworteten, er ist ja auferstanden. Gedenket daran, wie er im Joch war, so ist er noch in Galiläa war. Die Menschen aber die Überarmen setzten in die Hände der Kinder um zu essen zu werden und am dritten Tag auferstanden. Und sie gingen ein in einen Kofen. Und sie gingen wieder aus vom Grabe und verkündeten das alles den vier Jüngern und den andern. Die Frauen aber Maria von Magdala und Johanna und Maria Salome, die drei Frauen, und die andern mit ihnen, die sagen die Namen Apocsteln. Und es erschienen ihnen dass Tag nach dem ersten Geschwind, und sie glaubten ihnen nicht. Denn der Herr ist auf und ist zum Vater und blühte sich ihnen und sah nur die Leibeswunden und strig ihnen und wunderte sich über das, was geschrieben war.

Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.

Römer 8, 38+39

Getauft wurden

Leif Erik Sielaff
Liam Elyas Endruschat

Bestattet wurden

Annemarie Jung
Sophia Feldhusch
Elfriede Köhn
Renate Feyrerabend
Elisabeth Mahnke
Anneliese Christiansen
Waltraud Ladde
Dr. Wilfried Ascherfeld
Ilse Berg
Irma Sander
Ilse Bak
Manfred Arpe
Gertrud Treske
Joachim Kaiser



Zum Tode von Pastor Dietrich Mess

Am 24. Januar 2018 verstarb Herr Pastor em. Dietrich Mess im Alter von 88 Jahren.

Herr Pastor Mess war einer der drei Gründungspastoren der Osterkirchengemeinde, welche im Jahr 1966 aus einem Teil der Gemeinde Petrus-Süd und dem Gemeindeteil Ansgar-Nord entstand. Von 1966 bis zu Beginn seines Ruhestandes im Januar 1995 war Herr Pastor Mess durchgehend ein beständiger Begleiter der Menschen seiner Gemeinde in Freud und Leid.

Ein Hauptaugenmerk seiner Arbeit lag in der Kirchenmusik, die er engagiert unterstützte und sich als Chorsänger einbrachte. Zudem lag ihm die Arbeit mit den Senioren in seiner Gemeinde am Herzen. Fahrten durch viele Teile von Deutschland waren in der Gemeinde beliebt und wurden von ihm zusammen mit der Unterstützung seiner Frau Christa gerne vorbereitet und durchgeführt.

Pastor Mess war ein geschätzter Prediger, der viele Menschen in seinen Gottesdiensten begrüßen durfte. Neben seiner Tätigkeit als Pastor war er auch über viele Jahre als Religionslehrer an der Ricarda-Huch-Schule tätig und hatte dort unter den Schülern ein hohes Ansehen erworben, in Schülerkreisen sprach man liebevoll von Papa Mess.

Die Emmaus-Kirchengemeinde schaut mit Dankbarkeit auf dieses Leben und wir sind gewiss, dass er in Gott Ruhe gefunden hat.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau Christa, seinen Kindern und Enkelkindern.

Christian Weide,
Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Planung für das Lukaszentrum

In seiner Dezembersitzung hat der KGR (Kirchengemeinderat) aus seiner Mitte eine Steuerungsgruppe zur weiteren Planung für das Lukaszentrum eingesetzt. Bis zu seinem Studientag am 7. Juli hat sie den Auftrag, Optionen bezüglich eines möglichen Anbaus, der notwendigen Sanierung und des Erwerbs der bisher von der Stadt gepachteten Hinterlandfläche Hohenrade 3 zu prüfen. Dabei geht es neben den Fragen der Finanzierung und Wirtschaftlichkeit vor allem darum, die Ergebnisse der Beteiligungsveranstaltung vom vergangenen September, bei der viele Gemeindeglieder ihre Wünsche und Vorstellungen zur zukünftigen Nutzung des Lukaszentrums eingebracht haben, auf ihre Realisierbarkeit hin zu bedenken. Die Steuerungsgruppe wird in baulichen Angelegenheiten durch die Architekten Stoy beraten und von Pastor Christian Kroeger, der im Kirchenkreis Altholstein für die Organisationsentwicklung verantwortlich ist, begleitet.

Stellenausschreibungen

Der neu gegründete Kulturausschuss sucht zum nächstmöglichen Termin für die Planung, Entwicklung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen der darstellenden und bildenden Kunst (Theater, Ausstellungen und Konzerte) eine/n Mitarbeiter/in. Wir bieten: ein engagiertes Team/Ein- arbeitsstelle und Fortbildung/ein interessantes, entwicklungsfähiges Arbeitsfeld/

die Möglichkeit eigene kulturelle Interessen zu verwirklichen/flexible Arbeitszeit/Berufung durch den KGR/ Amtseinführung im Gottesdienst
Wir erwarten:
Teilnahme an den meist monatlichen Sitzungen (2 Stunden)/Interesse an kulturellen Fragen/Teamegeist

Außerdem suchen wir **Mithilfe für den Kirchenkaffee an der Martins- und Osterkirche**; Umfang und Häufigkeit sind frei bestimmbar.

Auskunft erteilt gern:

Pastor Michael Schwer, Tel.: 30 52 98 91,
m.schwer@emmaus-kiel.de

Kirchenasyl in Emmaus

In der Nordkirche ist zum Thema Kirchenasyl ein geordnetes Verfahren eingerichtet, das präzise, rechtsstaatliche Vereinbarungen mit den Behörden beinhaltet. So gewährt die Emmaus Gemeinde Kirchenasyl ausschließlich nach einer Einzelfallprüfung der Bleiberechtschancen durch die Flüchtlingsbeauftragte unseres Kirchenkreises. Alle bisherigen Fälle, in denen wir Kirchenasyl gewährten, führten zu einem Anerkennungsverfahren mit Aufenthaltsrecht. Der KGR dankt allen haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitern und den Gemeindegliedern für ihr Engagement in der Sache - nicht zuletzt für die großzügige finanzielle Unterstützung durch Kollekten und Spenden.



OSTERKIRCHE

Edward-Adler-Straße 23
24106 Kiel



MARTINSKIRCHE

Charles-Roß-Ring 118-120
24106 Kiel



ST. LUKASKIRCHE

Holtener Straße 327
24106 Kiel

Kirchenbüro: Charles-Roß-Ring 118-120, 24106 Kiel

Gemeindegemeinschaften: **Judith Bull und Andrea Steinert**

Telefon: 3 05 33 10 Fax: 3 41 31

kirchenbuero@emmaus-kiel.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do: 9:00 – 10:30 Uhr und Di, Do: 15:00 – 16:30 Uhr

Pastorin

Teelke Wischtukat
Tel: 8 41 46
Esmarchstr. 58
t.wischtukat@emmaus-kiel.de

Pastorin

Birgit Aschoff
Tel: 3 05 32 00
Manrade 6
b.aschoff@emmaus-kiel.de

Pastor

Michael Schwer
Tel: 30 52 98 91
Holtener Str. 327
m.schwer@emmaus-kiel.de

Emmaus-Kindertagesstätte

www.emmauskita-kiel.de
Iris Ackermann
Tel: 33 43 81
kita@emmaus-kiel.de

Küster

Frank Hamann
Tel: 3 05 33 12
015703012465
kuester@emmaus-kiel.de

Hausmeister

Ralf Rademacher
Tel: 0172 75 42 198
r.rademacher@emmaus-kiel.de

Kirchenmusikerin

Inge Hofsmieller
Tel: 65 74 800
chormusik@emmaus-kiel.de

Jugendarbeit

Stefanie Piekielny
Tel: 33 36 86
01570 3014351
s.piekielny@emmaus-kiel.de

Erwachsenen- und Seniorenarbeit

Birgit Aschoff
Kirsten Klöhn
Tel: 01517 5039692
Andrea Steinert

Sabine Winkelmann

Tel: 54 96 63
Kirchenmusik@emmaus-kiel.de

Nicole Zienecker

Tel: 570 17 04

NEUE KONTONUMMER

Spendenkonto: Evangelische Bank
IBAN DE36 52060410 2206463401

TELEFONSELSORGE
24 Stunden, rund um die Uhr,
kostenlos erreichbar
0800/1110111 oder 0800/